



Modell einer Dorstener Aak

Kinderlachen – Pädagogik, die Spaß macht!

Zur Sonderausstellung werden spezielle museums-pädagogische Programme angeboten. Es erscheinen ein Begleitbuch zur Sonderausstellung und ein Kinderbuch zur Geschichte der Lippe.

Die Natur kehrt zurück!

Im 20. Jahrhundert wurden die Fließgewässer unserer Region verschmutzt, später kanalisiert und heute bringen aufwändige Projekte zur Renaturierung die Wende. Der Lippeverband, Flussmanager für wasserwirtschaftliche Aufgaben, ist für die Rückkehr der Natur und des Menschen an die Lippe und ihre Nebenläufe verantwortlich.



26. Mai - 22. September 2013

Stadtmuseum Werne
Kirchhof 13
59368 Werne

Telefon: 02389 / 780773
Fax: 02389 / 780776
email: museum@werne.de

www.museum-werne.de

Bildnachweise

Schiffsmodell: Amt für Kultur und Weiterbildung Dorsten
(André Elschenbroich)

Kinderaktion: LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg
Hochwasser: Lippeverband

Sichel, Schädel und Mühle: Stadtmuseum Werne (Heinz Feußner)

Archivfoto großes Schiff: Rheinmuseum Emmerich

Stoßzahn: Universität Bonn, Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie
und Paläontologie (Georg Oleschinski)

Titelbild Mädchen: Stella Harding

Paar am Gewässer: Veronika Monteiro-Kisslinger (Preisträgerinnen der
Foto-Olympiade des Lippeverbandes)

Impressum

Herausgeber: Stadtmuseum Werne in Verbindung mit dem
Förderverein Stadtmuseum Werne e.V.

Kooperationspartner: Lippeverband; www.eglv.de - www.lippeland.eu -
www.ueberwassergehen.de

Kurator: Dr. Georg Eggenstein

Gestaltung: 2md Werbung + Kommunikation, Duisburg; www.2md.de



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



VORWEG GEHEN



MENSCH

UND FLUSS

7000 Jahre Freunde und Feinde

26. Mai-22. September 2013

Stadtmuseum Werne

Ausstellungseröffnung:

26. 05. 13, 11 Uhr

www.menschundfluss.de



Mammut-Stoßzahn, gefunden 1823 von einem Berufsfischer am Badeplatz in der Lippe bei Hamm.



Flusskulte-Kultflüsse. Flüsse wurden von jeher als Kultplätze, genauer als Opferstätten, angesehen. Über Jahrtausende hinweg wurden wertvolle und seltene Objekte geopfert, z. B. ein Kulthammer aus Hirschgeweih, Geweihhacken und zahlreiche Lanzenspitzen, Beile, Dolche sowie Schmuck aus Bronze.



Sichel aus Feuerstein
Fundort: Werne-Stockum



Menschenschädel
Fundort: Werne



Das große Lippehochwasser

Auch Tränen fließen. Flüsse haben stets auch Gefahren dargestellt. Bei Überschwemmungen oder Schiffsunglücken kamen immer wieder Menschen ums Leben.

MENSCH UND FLUSS

7000 Jahre Freunde und Feinde

Kulturelles Wellenspiel. Die Lippe und ihre Nebenflüsse wie Ahse, Seseke und Stever stehen bereits seit der Jungsteinzeit, also ab etwa 5000 v. Chr., in einem engen Wechselverhältnis mit der Kultur des Menschen. Jagd- und Fischereirevier, Verkehrsweg, Kultplatz, militärische Befestigung, Wasserversorgung, Energiequelle für Mühlen, Grenzlinie, Abwasserentsorgung sind entscheidende Funktionen und Standortfaktoren.

Wasserstadtmenschen. Die Stadtgründungen des Mittelalters wie Hamm, Kamen, Werne, Lünen, Haltern, Dorsten sind alle „Flusstädte“. Reiche und spannende archäologische Funde aus der Umgebung der Flüsse und aus den Flüssen selbst sowie Raritäten aus Schatzkammern und Archiven liefern die Beweise und sind in dieser Sonderausstellung zu bewundern.

Ruderschläge in die Ferne. Die ältesten Verkehrs- und Transportmittel, die in unserer Region entdeckt wurden, sind Einbäume aus der Lippe. In der Zeit der römischen Feldzüge um Christi Geburt rückte die Lippe als schriftlich überlieferte Wasserstraße erstmalig in das Bewusstsein der damaligen Weltöffentlichkeit.

Auch im Mittelalter und noch bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts brachte dieser Transportweg insbesondere für Kohle, Ziegelsteine und Salz Reichtum in die Stützpunkte der Lippeschiffahrt. Im Jahr 1840 wurden 80.000 Tonnen zum Rhein transportiert.



Auch größere Holzschiffe wurden in Dorsten gebaut.

Gedemberg-Mühle an der Lippe bei Werne
(Modell)

